

## **Manipulierte Zahlen und Fakten sind skandalös (NN, 7.12.2019)**

Betrifft: Artikel „Laufen die Kosten aus dem Ruder?“ über die Bürgerversammlung in Herzogenaurach.

Wir beobachten aktuell am StUB-Projekt Muster, die sich deutschlandweit bei der Fehlplanung öffentlicher Großprojekte wiederholen. Es stellt sich die Frage, ob die immensen Abweichungen zwischen Planung und Ausführung auf Absicht oder einfach Dilettantismus zurückzuführen sind?

Der Nutzen, auch der politisch angesetzte theoretische, steht am Ende stets in einem krassen Missverhältnis zu den effektiven Kosten. In einem wirtschaftlich geführten Unternehmen wären derartige Projekte sehr frühzeitig vom Tisch.

In der Politik läuft das anders. Wie ein interner Mitarbeiter des StUB-Planungsbüros in einem vertraulichen und überraschend offenen Gespräch bestätigte, seien die ersten Kostenschätzungen „politische Preise, politische Kosten“, um ein Projekt in Gang zu bringen. Unweigerlich kosteten alle Projekte ausnahmslos um ein vielfaches mehr.

Wichtig sei lediglich, dass eine Idee anfänglich, aber nur anfänglich, plausibel und machbar erscheine, dann ergebe sich alles weitere von alleine. Man erreiche in der Regel eine Schwelle, von der es dann kein Zurück gebe, den „Point of no Return“.

Bis heute beharrt der Zweckverband auf einer Kostenschätzung von 258 Millionen Euro. Realistischer sind laut Fachschätzungen - auch zweckverbandinternen – eher rund 700 Millionen Euro, bei einer frühestmöglichen, theoretischen Inbetriebnahme bis zum Jahr 2030 sicherlich nicht unter einer Milliarde Euro! Allein zwischen 2015 und 2018 belegt das statistische Bundesamt eine Teuerung bei Bahnprojekten mit dem amtlichen Faktor 2,078.

Diese von falschen, manipulierten Fakten und Zahlen untermauerte Vorgehensweise des StUB-Zweckverbands empfinden viele Bürger als geradezu skandalös.

Es ist kaum anzunehmen, dass hinter dieser Taktik etwas anderes als reine Absicht steckt.

Politische Arroganz und Eitelkeit. Das lassen sich mündige Bürger nicht lange bieten.

William Borkenstein  
Herzogenaurach